

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Rates der Stadt Jever

Sitzungstag: 25.09.2014
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 19:57 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Vredenborg, Elke

Stellvertretende Vorsitzende

Huckfeld, Renate

Ratsmitglieder

Albers, Jan Edo

Albers, Udo

Andersen, Klaus

Bollmeyer, Matthias Dr.

Feldmann, Monika

Glaum, Sabine

Habersetzer, Ralph

Harms, Siegfried

Hartl, Arnulf

Janßen, Dieter

Jong-Ebken, Roswitha de

Kourim, Frank

Lange, Hans-Jürgen

Rasenack, Marianne

Reck, Renate

Schönbohm, Heiko

Schüdzig, Herbert

Sender, Alfons

Wolken, Wilfried

Zielke, Beate

Verwaltung

Albers, Heyka

Größ, Alexander

Meile, Manfred

Noack, Christian

Rüstmann, Dietmar

Entschuldigt waren:

Ratsmitglieder

Bunjes, Gertrud

Fessel, Jörg

Husemann, Horst-Dieter

Ludewig, Enno

Schwanzar, Bernhard

Vahlenkamp, Dieter

Wilhelmy, Hans-Jörg Dr.

Zillmer, Dirk

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ratsvorsitzende

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ratskollegen, Mitarbeiter der Verwaltung, Pressevertreter und Bürger.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ratsmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5 Genehmigung des Protokolls Nr. 21 über die Sitzung des Rates vom 31. Juli 2014 - öffentlicher Teil -

Diese Niederschrift wird mit 21 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über

TOP 6.1 Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bürgermeister informiert den Rat über die wichtigen Beschlüsse der Verwaltungsausschüsse in den Sitzungen vom 19.08.2014 und 16.09.2014. Eine Auflistung dieser Beschlüsse ist der Niederschrift in der Anlage beigefügt.

Unter anderem habe der VA die Annahme der nachfolgenden Spende beschlossen, für die er sich ausdrücklich im Namen des Rates und der Bürger der Stadt Jever bedanke.

Musikhaus Jever, Große Wasserpfortstraße 6, Jever	Sachspende von 5 Gitarreneffektgeräten für das Jugendhaus Jever	250,00 €
--	--	----------

Anschließend gibt **Herr Größ** den Baubericht 18/2011-2016 über den Berichtszeitraum vom 18.07.-22.09.14 bekannt, der dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt ist.

TOP 6.2 Wichtige Angelegenheiten der Stadt

Bürgermeister Albers gibt bekannt, dass er erfreulicherweise das lang ersehnte Antwortschreiben aus Cullera erhalten habe. Man sei dort an einer Fortsetzung der Städtepartnerschaft interessiert und wolle, in der Hoffnung auf eine weitere Besserung der wirtschaftlichen Lage, die Partnerschaft wieder aufnehmen und mit Leben erfüllen. Cullera plane einen Besuch für Anfang 2015 in Jever.

TOP 7 Anträge und Beantwortung von Anfragen

- Keine -

TOP 8 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 19:08 Uhr um anwesenden Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen an Rat und Verwaltung zu stellen.

Ein Bürger erkundigt sich zunächst, ob es im zukünftigen Sanierungsgebiet IV eine Lösung für das „Eisenmattenlager“ gebe. Dies wird von **Herrn Rüstmann** dahingehend beantwortet, dass sich die Fläche im Privatbesitz befinde, es aber Anhaltspunkte dafür gebe, dass es hierfür eine Lösung geben könne.

Er bittet weiterhin um Auskunft, bezüglich seines Antrages, die Stadt Jever möge über einen Ausstieg aus der „Friesenenergie“ nachdenken. **Herr Rüstmann** teilt mit, dass sich der Finanzausschuss in seiner nächsten Sitzung mit diesem Thema auseinander setzen werde.

Nach kurzer Diskussion beendet **die Vorsitzende** die Einwohnerfragestunde, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen und eröffnet die öffentliche Sitzung wieder um 19:18 Uhr.

TOP 9 Hinzugewählte Mitglieder für den Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung Vorlage: BV/0748/2011-2016

Frau Zielke erkundigt sich, ob Frau Theesfeld dennoch zukünftig hinzugeladen werden könne, um über die Arbeit im Touristikbereich zu berichten.

Bürgermeister Albers erwidert, dass dies eine Frage der zukünftigen Organisation innerhalb der Abteilung sei, wer zukünftig Bericht erstatte, aber natürlich werde es auch weiterhin Berichte geben.

Herr Janßen fragt an, ob es hier heute um eine Personalie gehe, oder lediglich ein Grundsatzbeschluss zu fassen sei.

Dies wird von **Herrn Meile** dahingehend beantwortet, dass es heute tatsächlich nur um den Grundsatzbeschluss gehe, über die Person an sich sei noch einmal ein gesonderter Ratsbeschluss zu fassen, der zu gegebener Zeit vorgelegt werde.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:
Beschlussvorschlag:

Bedingt durch die Auflösung der Jever Marketing und Tourismus GmbH zum 31. Dezember 2014 wird die Entscheidung des Rates, den / die GeschäftsführerIn der Jever Marketing und Tourismus GmbH als hinzugewähltes Mitglied in den Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung zu berufen, mit Wirkung vom 1. Januar 2015 aufgehoben.

Die hinzugewählte Mitgliedschaft der Frau Maike Theesfeld als Stellvertreterin für die Jever Marketing und Tourismus GmbH erlischt zum 31. Dezember 2014.

In den Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung wird für den Zeitraum nach dem 1. Januar 2015 ein Mitglied des Vereins Jever Aktiv e. V. als hinzugewähltes Mitglied und ein weiteres als dessen StellvertreterIn berufen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 21 Nein 1 Enthaltung 0

TOP 10 Geplantes Sanierungsgebiet IV "Lohne/Schlachte/Hooksweg" - Aufnahmeverfahren in das Städtebauförderungsprogramm; hier: Beschluss des Rates über die Absicht, die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme durchzuführen

**PlanA Nr. 24 vom 3.9.2014
VA Nr. 43 vom 16.09.2014
Vorlage: BV/0688/2011-2016**

Herr Habersetzer erklärt sich zu Beginn der Beratung über die Tagesordnungspunkte 10 und 11 für befangen, da er Grundstücke in dem betroffenen Bereich habe. Er werde daher nicht mit abstimmen.

Herr Schönbohm führt aus, dass seine Fraktion grundsätzlich auch für das Sanierungsgebiet IV in seiner ursprünglichen Planung gewesen sei. Der Ausweitung des Gebietes, insbesondere auf den Bereich der Schlachtstraße, die bereits in einem vorherigen Sanierungsgebiet abgedeckt gewesen sei, trage man allerdings nicht mit. Man

halte die Argumente, andernfalls vielleicht nicht in den Genuss der Fördergelder zu gelangen, für nicht stichhaltig. Das Kostenvolumen für die Stadt steige dadurch an und das könne man sich angesichts anderer ebenfalls wichtiger Sanierungen nicht erlauben.

Herr Janßen teilt mit, dass seine Fraktion das Sanierungsgebiet IV befürworte und für eine einmalige Chance halte. Auch die SPD sei daran interessiert einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen, dennoch seien es gerade die Investitionen, die eine Stadt wie Jever nach vorne brächten. In dem festgelegten Bereich des Sanierungsgebietes gebe es sehr viel Verbesserungspotential. Damit private Investoren in den Genuss der Fördergelder kämen, müsse man dieses Sanierungsgebiet auf den Weg bringen. Insgesamt betrage die Investitionssumme ca. 2,5 Mio Euro, bei einer 2/3 Förderung verblieben ca. 800.000,00 Euro bei der Stadt. Aber dazu müsse gesagt werden, dass es die Stadt selbst in der Hand habe, wie viel Geld Jahr für Jahr im Haushalt dafür bereitgestellt werde.

Frau Glaum äußert sich ebenfalls zustimmend zum Sanierungsgebiet. Sie sei insbesondere erfreut, dass die Kampütte und die Mühle im Sanierungsgebiet seien, da hier dringender Sanierungsbedarf bestehe. Das Bauernhaus am Ende der Lohne, das Ensemble an der Schlachte mit 3 leerstehenden abbruchreifen Gebäuden und die Situation der Gaststätte „Goldene Anker“ mit umlaufendem Verkehr, seien weitere Punkte, wo dringend Handlungsbedarf bestehe. Jever sei eine Tourismus-Stadt und es könne nicht sein, dass Gäste auf der Hälfte der Schlachtstraße umdrehten, weil es dort unten schäbig aussehe.

Herr Hartl schließt sich den positiven Ausführungen von seinen Vorrednern an und ergänzt, dass es jetzt nur um einen administrativen Beschluss gehe, um die Möglichkeit zu schaffen, in das Programm überhaupt aufgenommen zu werden. Für ihn seien die Ausführungen des Architekten, das Gebiet auszuweiten, nachvollziehbar gewesen. Er könne sich nur wundern, dass jahrelang der marode Zustand in Teilbereichen der Stadt kritisiert werde und nun, wo sich die Chance biete, eventuell Fördergelder zu bekommen, man sich dieser Möglichkeit verschließe. Wenn man in den Genuss der Fördergelder gelange, seien weitere Beschlüsse erforderlich und man könne dann, zu gegebener Zeit, darüber beschließen, wie viel man sich das Ganze kosten lassen wolle. Aber darüber sei heute nicht zu befinden und lt. Aussage des Kämmerers sei „die schwarze Null“ in nicht unerreichbarer Ferne.

Nach kurzer weiterer Diskussion lässt **die Vorsitzende** über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Jever beabsichtigt für das Gebiet „Lohne / Schlachte / Hooksweg“ eine städtebauliche Erneuerungsmaßnahme durchzuführen.

Hierfür soll die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm - Programmkomponente „Städtebaulicher Denkmalschutz“ beantragt werden.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 15 Nein 6 Befangen 1

**TOP 11 Geplantes Sanierungsgebiet IV "Lohne/Schlachte/Hooksveg" -
Aufnahmeverfahren in das Städtebauförderungsprogramm;
hier: Finanzierung des Eigenanteils der Stadt Jever zum geplanten
Sanierungsgebiet IV**

**PlanA Nr. 24 vom 3.9.2014
VA Nr. 43 vom 16.09.2014
Vorlage: BV/0689/2011-2016**

Herr Janßen bittet den Kämmerer kurz zu skizzieren wie eine Finanzierung der städtischen Eigenanteile zu realisieren sei.

Herr Rüstmann führt aus, dass er bereits gestern im Bauausschuss darauf hingewiesen habe, dass Haushaltspolitik in Zeiten knapper Kassen immer eine Entscheidung über Prioritäten sei. Der Rat müsse zu gegebener Zeit Prioritäten im investiven Bereich setzen, welche Maßnahmen gefördert werden sollen. Die Finanzierung könne, wenn alles gut laufe, aus dem Verkauf von Grundvermögen erfolgen. Er erwarte hier in den kommenden Jahren erhebliche Einnahmen, durch die die Finanzierung des Sanierungsgebietes möglich werde. Natürlich dürfe man sich nicht verzetteln, wenn man zu viele Maßnahmen parallel laufen lasse, werde das Geld am Ende knapp. Insgesamt sehe er die Frage nach der Finanzierung gelassen, man könne von Jahr zu Jahr entscheiden, ob und wie viel Geld in die Sanierung fließe. Man schaffe nur die Option, überhaupt in den Genuss der Förderung zu gelangen. Die Kommunalaufsicht bewerte die Situation so, dass die Stadt das Projekt stemmen könne. Wenn alle an einem Strang zögen, werde man am Ende nicht pleite sein und es käme unterm Strich ein vernünftiges Ergebnis heraus.

Die Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen:
Beschlussvorschlag:

Die Stadt Jever ist grundsätzlich bereit, den durch Einnahmen und durch Städtebauförderungsmittel des Landes nicht gedeckten Teil der Ausgaben für die Finanzierung des geplanten Sanierungsgebietes IV aufzubringen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 15 Nein 6 Befangen 1

**TOP 12 Änderung des Status der Freiwilligen Feuerwehr Cleverns; Einstufung
als Stützpunktfeuerwehr**

**BauA Nr. 27 vom 27.08.2014
VA Nr. 43 vom 16.09.2014
Vorlage: BV/0734/2011-2016**

Ohne Diskussion beschließt der Rat der Stadt Jever:

Beschlussvorschlag:

Die Einstufung der Freiwillige Feuerwehr Cleverns als Stützpunktfeuerwehr wird beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 13 Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen durch den Rat

VA Nr. 42 vom 19.08.2014

Vorlage: BV/0725/2011-2016

Die Vorsitzende führt kurz aus, dass es sich bei der Spende in Höhe von 2.000,00 € um eine Spende der Philipp-Orth-Stiftung für soziale Zwecke handele. **Sie** lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die für die Stadt Jever eingegangene Spende in Höhe von 2.000,00 Euro wird gemäß § 111 Absatz 7 NKomVG entsprechend der beigefügten Anlage angenommen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 21 Nein 1 Enthaltung 0

TOP 14 Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:39 Uhr.

Genehmigt:

Elke Vredenburg
Vorsitzende/r

Jan Edo Albers
Bürgermeister

Heyka Albers
Protokollführer/in